

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halversche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönshagen u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,80 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 30 Pfg. Anstellgebühr, durch Boten 1,85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM.). Einzelhefte: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg. — Mitteilungsblatt im Quartel 30 Pfg. Nachschlüssel A. Preisliste 4 Hefen 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell in. — Schalksmühle: Hermann Wierwille — Breckerfeld: Robert Wierwille — Kierspe: Robert Wierwille — Rönshagen: Robert Wierwille — Lüdenscheid: Robert Wierwille.

Nr. 111

Freitag, den 13. Mai 1938

3. Jahrgang

Italienische Kontrolle eine vollendete Tatsache

Lord Halifax vertritt vor der Liga den englischen Äthiopienantrag

Genf, 12. Mai. Der Rat der Genfer Liga begann heute vormittag in Gegenwart Haile Selassie, der am Ratstisch Platz genommen hatte, die Aussprache über den englischen Antrag, „die Folgerungen aus der gesamten Lage in Abessinien“ zu prüfen.

Zuerst sprach der englische Außenminister Lord Halifax. Er erinnerte unter Hinweis auf die Genfer Entschliessung vom 4. Juli 1936 daran, daß die Ligamitglieder keinesfalls ausdrückliche Verpflichtungen zur Nichtanerkennung hinsichtlich Äthiopiens übernommen hätten. Die Lage sei also so, daß die Ligamitglieder, ohne unloyal zu sein, handeln könnten, und zwar zu einer ihnen geeignet erscheinenden Zeit. Die britische Regierung hoffe, daß andere Ligamitglieder ihre Meinung hinsichtlich Äthiopiens teilen werden, wonach die Frage der Anerkennung der italienischen Stellung in Äthiopien so geartet sei, daß jedes Ligamitglied das Recht habe, für sich selbst unter Berücksichtigung seiner eigenen Lage und Verpflichtungen zu entscheiden. Die britische Regierung wünsche keineswegs, sich in die freie Entscheidung der Staaten in dieser Angelegenheit einzumischen.

Nach Ansicht der englischen Regierung ständen im Falle Äthiopiens zwei Ideale im Konflikt miteinander: einerseits das Ideal der unerschütterlichen und praktischen Ergebnisse an einem höheren Zweck, andererseits das Ideal einer praktischen Sicherung für den Frieden. Von beiden sei unzweifelhaft der Friede das stärkere Ziel.

Die wohlüberlegte Ansicht der britischen Regierung sei es, daß die italienische Kontrolle über ganz Äthiopien eine vollendete Tatsache geworden sei. Diese Tatsache müsse früher oder später anerkannt werden, es sei denn, man wäre bereit, sie mit Gewalt zu ändern, oder man wolle ewig in einer unruhigen Welt leben.

Obwohl die britische Regierung diese Ansicht vertritt, gebe sie in keiner Weise die Grundsätze des Völkerrechts auf. Sie mit nichtigen Lamenten über die Vergangenheit aufzuhalten, bringe keinen Nutzen. Die Aufbaumitglieder sollten vielmehr ihre Bemühungen auf die Gestaltung der Zukunft richten. Sollte man sich weigern, den Tatsachen ins Auge zu sehen, so würde nichts gewonnen, aber viel verloren.

Haile Selassie ließ dann durch einen Vertreter eine Erklärung verlesen, in der die englischen Argumente lebhaft, wenn auch mit großer Zurückhaltung gegenüber der britischen Regierung bestritten wurden.

Der französische Außenminister Bonnet schloß sich dem englischen Vorgehen im vollen Umfang an, da, wie er sagte, Frankreich in Europa eine Atmosphäre des Vertrauens und der internationalen Zusammenarbeit herzustellen wünsche. Gleichzeitig betonte Bonnet, daß Frankreich dem Ideal der Liga treu bleibe.

Litwinow-Finkelstein äußerte sich sehr reserviert. Die Sowjetunion sei bereit, das Problem allein im internationalen Interesse unter dem Gesichtspunkt der kollektiven Sicherheit und der Unteilbarkeit des Friedens zu prüfen.

Die Bolschewisten dürfen ungefört beken

Genf, 12. Mai. Die Sitzung des Rates der Genfer Liga am Mittwochmittag wurde, wie nicht anders zu erwarten war, von dem Vertreter der Bolschewistenhäuptlinge in Barcelona, del Bayo, dazu benutzt, mit großem Wortschwall und einer wahren Lügenflut erneut gegen das Nichtanerkennungsstadium zu „protestieren“ und übelste Hege zu treiben. Del Bayo ließ es dabei nicht an unverschämten Anspielungen auf Lord Halifax fehlen. Der englische Außenminister Lord Halifax erklärte, er hätte zu gewissen Ausführungen seines Vorredners „nachdrückliche Bemerkungen“ zu machen, wolle sich aber auf eine Darlegung der grundsätzlichen Politik Englands in der spanischen Frage beschränken.

Halifax legte darauf noch einmal die Grundgedanken der Nichtanerkennung dar und erklärte, das Hauptziel, die Erhaltung des Friedens, sei erreicht worden.

Der französische Außenminister Bonnet sprach von „tiefemmerzlicher Sympathie für die spanische Demokratie“, nahm aber in der Sache den gleichen Standpunkt ein wie Lord Halifax.

Daß Litwinow-Finkelstein del Bayo eifrig sekundierte, konnte nicht wundernehmen. Er benutzte wiederum die Genfer Rednertribüne zu einer wüsten bolschewistischen Agitationsrede und erklärte scheinheilig, die Nichtanerkennungspolitik sei schon „von Anfang an verfehlt gewesen“. Als del Bayo versuchte, die Debatte in die Länge zu ziehen, erklärte der polnische Vertreter Komarnicki, daß sich Polen jeder

Englische Heimatluftflotte soll verdreifacht werden

Ausbau der Luftflotte in den Dominions - 30 neue Flughäfen

London, 12. Mai. Die seit langem mit Spannung erwartete Unterhausausprache über die britische Luftaufrüstung begann Donnerstag mit einem starken Angriff des oppositionsliberalen Abgeordneten Seelen. Er erklärte, in England herrsche allgemein Beforgnis darüber, daß die Luftaufrüstung nicht schnell genug erfolge. Die Tatsache der Entsendung einer Luftfahrt-Kommission nach den Ver. Staaten habe England einen Schock verfehlt. Sie sei nur ein Beweis mehr dafür, daß das gegenwärtige System der Aufrüstung ein völliger Fehlschlag sei. Das gelte auch für die zivile Luftfahrt. Es kummerten sich viel zu viele Abteilungen um die Aufrüstung, so daß Entscheidungen nur schwer getroffen werden könnten. Baldwin habe erklärt, daß die britische Luftwaffe ebenso stark wie die eines jeden anderen Staates werden müsse. Es fehle in England aber nicht nur an einer ausreichenden Anzahl neuer Flugzeuge, sondern man müsse auch bedenken, daß die in Dienst stehenden Flugzeuge des Hurricane- und des Spitfire-Typs sehr bald veraltet sein würden. Auch der Zustand der Flugzeuge und die Ausbildung der Mannschaften sei unzureichend.

Für die Regierung erklärte Lord Winterthone, er hoffe das Mißtrauen und die Beforgnis zu zerstreuen, die sich infolge der vielen Anfragen gegen das Luftfahrtministerium erhoben hätten.

Er wolle daher über das britische Programm offen sprechen. Winterthone gab nunmehr die Erhöhung der englischen Flugaufrüstung auf die Zahl von 3500 Flugzeugen in der Frontlinie offiziell bekannt. Er müsse darauf verweisen, daß die britische Frontlinienstärke von Monat zu Monat zunehme, weil die Flugzeuge auch einen größeren Aktionsradius hätten und bedeutend mehr Bomben aufnehmen könnten.

Auch in den Dominions würde jetzt die Luftwaffe ausgebaut werden. In seinen Angaben sei daher die Stärke der künftigen Luftwaffe der Dominions und auch die Luftwaffe Ägyptens noch nicht enthalten. Gegenwärtig betrage die Zahl der Angehörigen der Luftwaffe 70 000, man wolle aber die Zahl auf 110 000 erhöhen. Es würden 1500 bis 2000 Ausbildungs-offiziere eingestellt und zwei neue Fliegerschulen eingerichtet werden.

Die Fortschritte in der Anlage neuer Flughäfen seien beträchtlich. Es würden jedoch weitere 30 Flughäfen benötigt werden.

Die vorhandenen Flugzeugtypen seien äußerst befriedigend, und hielten einen Vergleich mit den Typen anderer Länder durchaus aus.

Gleichzeitig mit der Erklärung Lord Winterthones im Unterhaus gab der Luftfahrtminister Lord Swinton im Oberhaus eine Erklärung ab, die sich inhaltlich zum Teil mit der Unterhauserklärung deckte.

Swinton legte bei seiner Erklärung besonderes Gewicht darauf, daß durch das neue Aufrüstungsprogramm der Regierung nicht nur die Heimatluftflotte Englands mehr als ver-

neuen Aktion der Liga in der spanischen Angelegenheit widersehe. Die heutige Aussprache könne in keiner Weise der Befriedung dienen.

Italien lacht

über Haile Selassies Genf-Reise

Rom, 12. Mai. Die letzten Versuche des Antifaschismus in Genf, die endgültige Liquidierung der abessinischen Frage zu hinterziehen, beunruhigte, wie „L'Espresso“ erklärt, wohl die französische Rechtspreffe, die bereits geglaubt habe, nach der Anerkennung des Imperiums der Äthio-Rom-Berlin einen tödlichen Stoß verfehen zu können und Italien endgültig ins französische Fahrwasser gelockt zu haben, nicht aber Italien, wo man die Anwesenheit Haile Selassies reichlich lächerlich fände. Del Bayo und sein Schirmherr und Vormund Litwinow hätten durch den englischen Außenminister Lord Halifax eine Lektion erhalten.

dreifacht werde, sondern daß darüber hinaus eine bedeutende Beschleunigung des bisherigen Programms eintreten soll.

Vorsichtige Erklärungen

Die Angst vor dem Auseinanderfall der Liga

Genf, 12. Mai. Nachdem einige außerordentliche Länder zum englischen Abessinien-Vorschlag gesprochen und sich teils dafür, teils dagegen, teils unbestimmt geäußert hatten, faßt der Präsident das „Ergebnis“ der Aussprache zusammen. In seinen gewundenen Ausführungen suchte er die Bedenken der Gegner des Vorschlages zu beschwichtigen, in dem er den Standpunkt vertrat, daß es sich dies mal um keine grundsätzliche Frage sondern um einen speziellen Fall handle.

So betrachtet, wolle auch niemand der Stellungnahme der Versammlung vorzuziehen. Was die widersprechenden Angaben über Abessinien betreffe, stelle er fest, daß die Liga leider nicht mehr in der Lage sei, „sich über den Sachverhalt auf dem üblichen Wege zu unterrichten“. Genf wolle auch für niemanden Verhaltensmaßregeln geben, aber er glaube doch, annehmen zu können, daß die Mehrheit der Redner sich für Handlungsfreiheit im Sinne des englischen Vorschlages ausgesprochen habe. Da sich niemand mehr zu Wort melden wollte, wurde die Aussprache geschlossen.

Vertrauen unter Bedingungen

101 Stimmen für, 76 gegen Sanson

Brüssel, 12. Mai. Die belgische Kammer sprach am Mittwochabend mit knapper Mehrheit der Regierung Sanson das Vertrauen aus. Gegen Mitternacht wurde abgestimmt: 101 Stimmen für die Regierung, 76 dagegen. Acht Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

Das Vertrauensvotum ist an die Voraussetzung geknüpft, daß die Regierung das Gleichgewicht im Haushalt herstellt, weitere Einsparungen erwägt und den Wiederaufbau der belgischen Wirtschaft in Angriff nimmt. Ferner wird die sofortige Erörterung der zwei Steuerprojekte gefordert, die bereits vom Finanz-ausschuß der Kammer angenommen wurden, nämlich die Wiedereinführung der Kriekensteuer und Erhöhung der Zölle und Abgaben.

Die politische Krise kann damit vorläufig als beigelegt gelten. Der Abstimmungsführer der Regierung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß ein Teil der Katholiken, insbesondere die christlichen Demokraten und zahlreiche flämische Katholiken, der Regierung treu bleiben, da die Bildung einer neuen Regierung, die sich nicht wiederum auf die gegenwärtige Koalition von Katholiken, Liberalen und Sozialdemokraten gestützt hätte, von vornherein aussichtslos erschiene.

Da die konservativen Katholiken gegen die Regierung stimmten, hält man es für nicht ausgeschlossen, daß die konservativen Minister ihren Rücktritt erklären werden.

Sofortige Aufnahme diplomatischer Beziehungen

zwischen Deutschland und Mandschukuo

Berlin, 12. Mai. In Ausführung der Erklärung des Führers und Reichkanzlers in seiner Reichstagsrede vom 20. Februar d. J., daß Deutschland Mandschukuo anerkennen werde, wurde am 12. d. M. im Auswärtigen Amt durch den Staatssekretär Freiherrn von Weizsäcker und den Handelskommissar von Mandschukuo, Hiyoshi Kato, ein Vertrag unterzeichnet.

Der Vertrag bestimmt die sofortige Aufnahme diplomatischer und konsularischer Beziehungen zwischen den beiden Staaten und sieht ferner den baldigen Beginn von Verhandlungen über einen Konsular-, Handels- und Schiffsverkehrsvertrag vor.

Belgien verschärft Grenz- kontrolle

Energetische Maßnahmen gegen die unerwünschten Emigranten — Auch Frankreich und Holland beteiligen sich

Brüssel, 12. Mai. Wie das belgische Justizministerium mitteilt, haben die Regierung Frankreichs, Hollands und Belgiens sehr scharfe Maßnahmen hinsichtlich der Zulassung von Emigranten angekündigt. Es habe sich nunmehr ergeben, daß Ausländer, die infolge der kürzlichen politischen Ereignisse ihr Land verlassen, sich mit Vorliebe nach Belgien begeben und versuchen würden, heimlich die Grenze zu überschreiten.

Der belgische Justizminister hat aus diesem Grunde eine Verschärfung der Grenzkontrolle angeordnet. Beträchtliche Gendarmerieabteilungen sind zur Verstärkung der Grenzen eingesetzt worden, um eine Grenzüberwachung bei Tag und Nacht mittels Patrouillen durchzuführen. Alle Personen, die auf ungesetzmäßige Weise versuchen, in Belgien einzudringen, werden mit Gewalt zurückgewiesen werden.

Verworrene Lage in Brüssel

Sanson dementiert drei Rücktrittsgesuche

Brüssel, 12. Mai. Am Donnerstagabend herrschte hinsichtlich der politischen Lage ein Zustand großer Verwirrung. Der vor sich Ministerpräsident Sanson zu König Leopold begab, erklärte er, daß eine heute mittag ausgegebene halbamtliche Mitteilung, wonach drei katholische Minister zurückgetreten seien, nicht den Tatsachen entspreche. Nach Beendigung der Audienz, die über eine Stunde dauerte, hat Sanson jede weitere Erklärung verweigert.

Gegenwärtig steht die Lage folgendermaßen aus: Die drei katholischen Minister de Smedt, de Bus de Warnaffe und Pierlot, deren Demission angekündigt war, verbleiben noch im Kabinett. In politischen Kreisen nimmt man an, daß Sanson in letzter Minute gelungen ist, diese Minister unter Hinweis auf die schwierige politische Lage zum Bleiben zu bewegen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dabei die Befürchtung vor einer weiteren Inkonsolidierung des Kabinetts Sanson eine gewisse Rolle spielt. Nach wie vor hält man es jedenfalls für wahrscheinlich, daß die katholischen Minister in Kürze zurücktreten und durch andere Katholiken ersetzt werden, falls das Kabinett Sanson nicht doch noch zur Gesamtdemission entschließen sollte.

Angesichts der politischen Krise ist eine am Freitag anberaumte Kammerausprache über Steuerprojekte abgesagt worden. Statt dessen wird nachmittags eine Kabinettsitzung stattfinden. In unterrichteten Kreisen wird befürchtet, daß die drei katholischen Minister tatsächlich ihre Demission eingereicht haben, die dann jedoch vorläufig abgelehnt worden sei. Man nimmt an, daß es sich nur um eine Verzögerung der Krise womöglich bis zur nächsten Woche handelt.

Henlein fährt nach London

Prag, 12. Mai. Wie im Süddeutschen Presseblatt aus Prag berichtet wird, ist Konrad Henlein auf Einladung seiner englischen Freunde zum Wochenende nach London gefahren.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichwetterdienstes, Ausgabeort: Offen/Rhld., auf Grund der Wetterlage vom 12. Mai 1938, 8 Uhr.

Nach ziemlich freundlich.

Das von den Maren bis zur östlichen Ostsee sich erstreckende Hochdruckgebiet brachte uns mehrere sonnige Tage. Wenn auch westlich der britischen Inseln eine lebhaftere Störungstätigkeit den NW-Rand des Hochs abzubauen versucht, so ist doch vorläufig noch mit sonnigem und trockenem Wetter zu rechnen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Freitag, 13. Mai 1938: Mäßige Winde aus S. bis SW., meist heiter, trocken und etwas wärmer.

Sonnabend, 14. Mai 1938: Winde aus SW., etwas Bewölkungszunahme, trocken und etwas wärmer.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Leicht unbeständig.

Halver

Den großen Amtswalter-Appell, der für gestern abend im Fasbenderischen Saale angelegt war, eröffnete und leitete in Stellvertretung des verhinderten Ortsgruppenleiters der Pp. May Steller. Am diesjährigen Gauparteitag, der am 28. Mai in Bochum stattfindet, nehmen aus der Ortsgruppe Halver 16 Parteimitglieder und 2 Parteigenossen teil; über die finanzielle Regelung machte der Kassensekretär entsprechende Ausführungen, die binnen kurzem ausführlich behandelt werden. Die bestellten Hausaufgaben werden nach dem Eingang der Zahlungen verabschiedet. Ortsobmann der D.M., Pp. Willi Böhlke behandelte danach ausführlich das Thema der Frage des Arbeitsplatzes für gelernte und ungelernte Arbeiter, Maurer und Zimmerer und meinte, daß man in den allermeisten Fällen bei einem solchen guten Willen wohl zu einem Ausgleich und zur Einigung kommen könne. Danach machte er Ausführungen über den Unterschied zwischen der Einzelmitgliedschaft und korporativer Mitgliedschaft zur D.M. Zum Schluß weist er in einem Appell an die Parteigenossen darauf hin, es nicht zuzulassen, sich im Krisisieren zu erschöpfen, sondern sich gegebenenfalls immer sofort an die richtige Stelle zu wenden. Viel Streit, Unruhe und überflüssige Arbeit werde dadurch vermieden. — Die Altmetallammlung soll demnächst in einer vorteilhafteren Weise durchorganisiert werden. — Zum Schluß wurde noch auf die am 24. Mai stattfindende Amtswaltertagung mit Schulung hingewiesen und danach die Tagung geschlossen.

Sportkampftag der S.M. verschoben.

Die Ausscheidungskämpfe des S.M.-Sturmabannes II/131, die auf den 22. Mai festgelegt waren, müssen nunmehr am 29. Mai stattfinden, und zwar mit Rücksicht auf die am 22. Mai im ganzen Reichsgebiet stattfindenden Reichsjugend-Wettkämpfe, wodurch naturgemäß alle Sportplätze belegt sind.

Wer saßt mit an?

Die schönen Frühlingstage locken hinaus ins Freie und erinnern recht kräftig daran, daß unser bald wieder die schönsten Strandbadfreunde warten. Das Bad steht kurz vor der Eröffnung der diesjährigen Badesaison. Jedoch sind dort unten im Strandbad Halver (Herpene) zuvor noch mancherlei Arbeiten zu verrichten, und es werden auch in diesem Jahre wieder die Unentwegten, die Idealisten gebeten, mit anzupacken und das Strandbad in ordnungsmäßigen Zustand zu bringen. Morgen, Samstag, nachmittag stellen sich alle diejenigen ein, die willens sind, Aufräumarbeiten zu übernehmen, um auch in diesem Jahre in würdiger Weise die Scharen der Besucher empfangen zu können.

Lichtspiele Karlsbühne:

„Unternehmen Michael“.

Die Verantwortung des Generalstabes, der Kampfwille der Front verbindet sich zu einer geschlossenen Tatgemeinschaft! Zwanzig Stunden kriegsgeschichtliches Geschehen an einer entscheidenden Stelle der Märzoffensive 1918 bilden den wirklichen Rahmen einer Handlung, deren Wucht und Stärke nur aus der Wucht der Größe des Stoffes selbst zu erklären sind. Zum ersten Male wird im Zusammenhang mit ungewöhnlich recht und packend dargestellten Ereignissen der vordersten Frontlinie eine von der Öffentlichkeit noch nie gekannte Welt erschlossen: das Gehirn einer Schlacht — der Generalstab einer Armee, der auf alle Befehle zur Vorbereitung und Durchführung dieser Schlacht das geheime Stichwort schrieb: „Unternehmen Michael“. Eine Atmosphäre erregenden Mitgefühls und Mitempfindens geht von der spannungsgeladenen Handlung dieses neuen, künstlerisch vollendeten Filmwerkes über die noch nie gezeigte, gemeinsame Welt von Front und Generalstab aus! Aus mitreißend echten Geschehnissen an der vordersten Front und aus dem Menschlichen eines führenden deutschen Generalstabsoffiziers strömt die bannende Kraft innerer Spannungen, die das Publikum bis zu den letzten erregenden Schlüsselmomenten gefangen hält! Mit Matthias Wiemann an der Spitze, mit Heinrich George, Willi Birgel und weiteren hervorragenden Darstellern wird dieses Filmwerk in seiner künstlerischen und symbolischen Bedeutung für diese Zeit zu einem unübergehbaren Erlebnis.

Grundbesitzabgaben 1938

Erläuterungen zum Steuerbescheid

Der neue Steuerbescheid der Stadt Lüdenscheid über die staatlichen und städtischen Grundbesitzabgaben im Rechnungsjahre 1938 (1. 4. 1938 bis 31. 3. 1939) ist in diesen Tagen zugestellt worden. Dieser grüne Steuerzettel ist nach Form und Inhalt wesentlich geändert worden.

Die Vorderseite enthält außer der Anschrift und der Hebebuchnummer, die bei allen Zahlungen anzugeben ist, und außer dem Raum für die Maschinenbuchung der Stadthauptkasse (bei Zahlungen am Kassenschalter) die Mitteilung über die Hauszinssteuer. Diese Steuer wird weiter als staatliche Abgabe erhoben und ist vom Staatlichen Grundsteuerauschuß beim Katasteramt auf der bisherigen Grundlage unter Berücksichtigung der Senkungsvorschriften festgesetzt worden. Auskunft hierüber erteilt auf Verlangen das Katasteramt. Hauszinssteuererstattungen für minderbemittelte Mieter fallen vom Rechnungsjahre 1938 ab allgemein weg. Dafür wird in den Fällen, in denen bisher eine Stundung gewährt worden ist, künftig vom Bezirksfürsorgeverband (Wohlfahrtsamt) eine Beihilfe gewährt, die dem steuerpflichtigen Hauseigentümer durch die Stadthauptkasse auf die Steuerforderung gutgeschrieben wird. Auf diese Weise erfährt der bisher durch die Steuerstundung unterstützte bedürftige Mieter keine neue Belastung.

Auf der Rückseite des Steuerzettels wird zunächst der Heranziehungsbescheid über die Grundsteuer mitgeteilt, die vom Rechnungsjahre 1938 ab nach den reichsgesetzlichen Vorschriften einheitlich als Gemeindesteuer erhoben wird. Die bisher besonders erhobene staatliche Grundsteuer ist in die Gemeindesteuer einbezogen worden. In Lüdenscheid wird die Grundsteuer vom land- und forstwirtschaftlichen Besitz mit 100 v. H. und bei den übrigen Grundstücken mit 190 v. H. des Meßbetrages berechnet, der vom Finanzamt nach den Einheitswerten der Grundstücke festgesetzt und in dem besonderen Grundsteuermeßbescheid, der dem Steuerzettel beigelegt ist, mitgeteilt worden ist. Das Rechtsmittel gegen diese Festsetzung des Meßbetrages und gegen die Steuerpflicht des Grundstückes überhaupt ist an das Finanzamt zu richten, während die Berechnung und Anforderung des Steuerbetrages (Zuschlages zum Meßbetrage) beim Oberbürgermeister (Steueramt) angefochten werden kann. Durch die Umstellung der Grundsteuer von den bisherigen Grundvermögensteuerverwerten (in Preußen) auf die reichsrechtlich festgestellten Einheitswerte werden in einzelnen Veränderungen gegenüber der bisherigen Belastung des Grundstückes eintreten. Ein Teil der Grundstücke wird etwas geringer, ein anderer Teil etwas mehr belastet werden, insgesamt wird jedoch durch die neuen Sätze der Grundsteuer unter Berücksichtigung der erforderlichen Ermäßigungen das bisherige Steueraufkommen nicht überschritten werden.

Weiter werden auf der Rückseite des Steuerzettels die Kanal- und Müllabfuhrgebühren angefordert, die auf der bisherigen Grundlage weiter unverändert erhoben werden.

Da alle diese Abgaben monatlich zu zahlen sind, so ist schließlich unten auf dem Steuerzettel noch der Gesamtbetrag der monatlichen Zahlung angegeben. Der Fälligkeitstag für diese Zahlungen ist der 15. jeden Monats. Die für das Rechnungsjahr 1937 gewährten Stundungen gelten nicht für das Rechnungsjahr 1938; insbesondere

Gemeiner Überfall auf ein Schulmädchen.

Die Hagener Jugendkammer verhandelte gestern gegen einen jungen Mann aus Halver, der des Verbrechens der verurteilten Mordtats und des vollendeten Verbrechens nach § 176, Ziffer 3, und des Diebstahls angeklagt war. Der Angeklagte, der aus der Unterjuchungshaft vorgeführt wurde, hatte Ende Januar Böhning erhalten. Er befuhrte zusammen mit seinem Freunde mehrere Wirtschaften und machte dann mehrere Einkäufe, so daß seine gesamte Lohnsumme verausgabt wurde. Sodann machte er sich mit seinem Freunde auf den Weg. Unterwegs trafen sie ein dreizehnjähriges Schulmädchen. Der Angeklagte ging auf das Mädchen zu, schlug es und warf es in den Straßengraben. Er drohte dem Kind mit Erstickung und verlangte, daß es ihm zu Willen sein sollte. Das Mädchen schrie und setzte sich zur Wehr. Daraufhin kam der Begleiter des Angeklagten dem Mädchen zur Hilfe und riß den Unhold zurück. Dafür erhielt er von ihm einen Schlag ins Gesicht. Als ein Auto sich dem Tatort näherte, lief der Angeklagte fort. Unterwegs sah er vor einer Wirtschaft ein Fahrrad stehen. Er schwang sich auf das Rad und fuhr davon. Diese Tatsachen wurden durch die Zeugen bekräftigt. Es ist anzunehmen, daß der Angeklagte durch den Alkoholgenuß in seiner moralischen Widerstandskraft geschwächt wurde. Dieser Umstand und die große Jugend des Angeklagten ließen das Gericht bestimmen, von einer Zuchthausstrafe abzusehen und ihm mildernde Umstände zuzubilligen. Eine nachdrückliche Strafe für die Gemeinheit des Angeklagten hielt das Gericht aber für erforderlich und erkannte auf eine Gesamtstrafe von 1 Jahr und 1 Woche Gefängnis. Da der Angeklagte auf Rechtsmittel verzichtete, wurde

dies gilt dies für die Hinausschiebung der Zahlung vom 15. bis zum 3. des nächsten Monats. Falls in Ausnahmefällen eine Stundung notwendig ist,

muss sie schriftlich oder mündlich (im Steueramt) mit eingehender Begründung und rechtzeitig vor Fälligkeit der Abgabe beantragt werden. Soweit die jetzt angeforderten Monatsbeträge höher sind als die geleistete Vorauszahlung nach dem vorjährigen Steuerbetrage, ist der Unterschiedsbetrag bis zum nächsten Fälligkeitstermine nach der Zustellung des Steuerbescheides nachzuzahlen.

Anzeigenstell.

Erläuterungen

Alum.: Besteck-Sießer

Sucht

Ernst Gerlach, Besteckfabrik, Lüdenscheid

Gebrauchter

Rüchenherd

in einwandfreiem Zustand zu verkaufen
Halver, Kölner Straße 28 pt.

Ab 25. Mai:

1 möbl. Zimmer

zu vermieten.

Ab 15. Juli:

Garage

Halver, Kölner Straße 30



Wehrkameradschaft
Bommert

Kreisverbandsappell

Lüdenscheid am 22. Mai 1938.

In Anbetracht dessen, daß der Landesgebietsführer zu diesem Appell anwesend sein wird, erwarte ich zahlreiche Beteiligung. Meldungen erbitte ich bis zum 15. d. Mts.

Anzug: Rhythmusermüde große Ordensschnalle

Der Kameradschaftsführer.



SGV.
Abtlg. Halver.

Sonntag, 15. Mai:

Vogelkundliche Wanderung nach der Wilden Ennepe.

Führung: Schnettler
Abmarsch: 5 Uhr früh
Treffpunkt: Karlsbühne



Gute Verdauung
ist das A und O der Gesundheit. Sorgen Sie für Wohlbefinden, Jugendfrische und Lebensfreude durch Zirkulin Knoblauch-Perlen

1-Monats-Pckg. 1 RM. 14. Wochen-Pckg. 3 RM. mit praktisch-geleg. Taschensond. Zu haben in Halver: Hirsch-Apotheke Wth. Tilanus, Med.-Drogerie Carl Menke.

In Lüdenscheid: Dro. Herziger, Werderstr. 75
Dro. Lehmknecht, Ecke Schillerstr.
Dro. H. Müller, Knappertstr. 19/21
Dro. Schumacher, Wilhelmstr. 18
Dro. Vollmann, Ecke Knappertstr.

Am Lager vorrätig:

Nitrophoska I. G.
Kalkammonsalpeter
Kalkstickstoff
Thomasmehl
Kali
Kalk
Kainit
Schw. Ammoniat
Am Superphosphat 9x9
Am.-Sup.-K. 8x8x8
Koks
Kohlen
Briketts
Anthr. Langenbrahm.
Holzkohle

Tasche & Bochmann

Lüdenscheid, Bahnhofstr. 18
Telefon: 2217, 2218, 2219.



Gut sitzen muß er!

Wobei der sportliche Anzug ruhig etwas salopp sein darf. Es kommt eben ganz auf das „Wie“ an... Da gibt es Feinheiten beim Schnitt der Achsel, der Revers, Unterschiede in der Weite der Brustpartie - Dinge, denen wir größte Aufmerksamkeit widmen. Darum fühlen sich unsere Kunden auch so gut aufgehoben bei uns.



Sommer-Rosen aus Kammgarn-Fresco- und Gabardinestoffen, in modernen Farben
975 15.- 1975 2350 2650 2975 und höher

Sport-Sacco aus modernen Cheviot- und neuartigen Gabardinestoffen
2250 25.- 2975 35.- 39.- 49.- und höher

Sport-Anzüge aus tragfähigen Cheviot- und Fresco-Stoffen, in vielen neuen Farbtönen und modernen Formen
25.- 35.- 44.- 55.- 64.- 79.- und höher

Sacco-Anzüge in ein- u. zweireihigen Formen aus tragfähigen Cheviot und eleganten Kammgarnstoffen gute Qualitäten
35.- 39.- 49.- 59.- 79.- 98.- und höher



Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die Kundenkredit GmbH, Hagen, Spinnigasse und die Westf. Beamtenbank

Aus Nah und Fern

„Heute gehts rund“.
Die Sache kam ihm aber teuer zu stehen.
Hyerlohn. In einem hiesigen Wirtshaus herrschte am Abend des 16. Oktober eine recht fidele Stimmung. Das Lokal war stark besetzt, alle wollten die Weinverbeiruche feiern. Es war kurz vor Mitternacht, als der 24 Jahre alte Ludwig Boe. aus Hyerlohn und sein Freund, der 25 Jahre alte Heinrich Br. aus Ostfisch das Lokal betreten. Es dauerte nicht lange, da bekam Ludwig Boe. mit einem Gast einen Wortwechsel. Da die Gefahr bestand, daß es zu Tötlichkeiten kam, forderte der Wirt Boe. auf, das Lokal zu verlassen. Doch Boe. kam dieser Aufforderung nicht nach, so daß er vom Wirt gewaltiam an die Luft gesetzt wurde. Daraufhin entfernte sich Boe. mit dem Bemerkn: Heute geht es noch rund, wie in Rußland. Er ging nach Hause und holte sich seinen Bruder, den 29jährigen Ernst Boe., von dem er wußte, daß er zu Gewalttätigkeiten neigt. Beide gingen zur Wirtshaus zurück und wollten sich Eingang verschaffen. Hierbei kam es dann zwischen dem Wirt und den Brüdern Boe. zu einer Schlägerei. Als der Bruder des Wirtes zur Hilfe her-

beilte, erhielt auch er von Ernst Boe. einen Faustschlag auf die Augenbraue, die aufgeschlagen wurde. Da sich auch Br. mit eingemischt hatte, mußte er neben den beiden Boe. auf der Anklagebank des Hagener Schöffengerichts Platz nehmen. In dieser Verhandlung wäre es auf Grund des Strafrechtsgegesetzes nicht gekommen, wenn die Angeklagten nicht durch Vorstrafen genügend gekennzeichnet gewesen wären. Ernst Boe. ist wiederholt wegen Gewalttätigkeiten vorbestraft und Ludwig Boe. hat bereits dreimal wegen Amnestie keine Strafen nicht zu verbüßen brauchen. Für solche Leute ist die Amnestie nicht da und so kam es, daß das Verfahren jetzt durchgeführt wurde. Dem Ludwig Boe. wurde gezeigt, daß man sich in Deutschland anders zu verhalten hat, wie in Rußland. Die Brüder hatten bewußt und gewollt gemeinschäftlich gehandelt und wurden wegen gemeinschäftlicher Körperverletzung bestraft. Ludwig Boe. erhielt eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten, während sein Bruder zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Bei ihm fielen die einschlägigen Vorstrafen mit ins Gewicht. Der Angeklagte Br. hatte sich weniger an der Sache beteiligt. Gegen ihn wurde das Verfahren auf Grund der Amnestie eingestellt. (pn.)

Der Arbeitsdienst entwässert 700 Morgen Land.
Hyerlohn. Im Niederlagsgebiet des Baarbachs, und zwar in den Gemeinden Kallhof, Sümern und Drüplingen hat der Reichsarbeitsdienst in der Zeit von 1933 bis heute ein Gebiet von rund 700 Morgen entwässert. Die Wassergenossenschaft hat für die Durchführung der Arbeiten ein Darlehen vom Staat bekommen, und die ihr angeschlossenen Bauern zahlen den Betrag in Raten von 5 Mark pro Jahr und Morgen ab. Die Erfahrung hat gelehrt, daß das investierte Geld schon nach zwei Jahren durch Ertragssteigerung herausgewirtschaftet ist. Es ist beabsichtigt, in der nächsten Zeit noch weitere 500 Morgen trockenlegen. Der Vierjahresplan erhält durch diese Arbeiten eine beachtenswerte Unterstützung. Die Bauern sind mit den Arbeiten des RAD. sehr zufrieden. (M.S.)
Der Schwester einen schlechten Dienst erwiesen.
Schwerte. Das Hagener Schöffengericht hatte wieder einen Fall abzuurteilen, in der eine bisher unbescholtene Frau in die Hände einer gewerbsmäßigen Abtreiberin gefallen ist. Schuld daran war ihre Schwester, die Frau Josefine S. aus Dortmund-Hochsten. Diese hatte von dem Zustand der Angeklagten, der Frau

Otto M. erfahren und ihr dann den Weg gezeigt, den sie gehen sollte, um den verbotenen Eingriff vornehmen zu lassen. Die Folge davon war, daß beide Frauen vor dem Schöffengericht standen. Frau M. war des Vergehens gegen § 218 angeklagt. Frau S. stand unter der Anklage der Beihilfe. Die gewerbsmäßige Abtreiberin wird sich bei einem anderen Gericht zu verantworten haben. Die Angeklagten waren geständig. Die Vergehen gegen § 218 müssen mit

Auch die Errichtung und Erhaltung der Dauer-Kindergärten fördert Du durch Deinen Mitgliedsbeitrag zur NSD.

aller Energie gesteuert werden, denn durch derartige Handlungen wird die Volkskraft geschädigt. Auch Entschuldigungen, daß die Tat aus wirtschaftlicher Not begangen wurde, sind heute nicht mehr stichhaltig. Wir haben genügend soziale Einrichtungen, die minderbemittelten Familien zur Seite stehen. Das Gericht hielt Frau M. eine Gefängnisstrafe von 6 Wochen für geboten. Das Verfahren gegen die Mitangeklagte, Frau S., wurde auf Grund der Amnestie eingestellt. (pn.)

Dankbar den lieben Mutter gedenken
am kommenden Donnerstag aus Liebe danken

Viele schöne Sachen
für die Mutter
wie:
Kleider, reizende Neuheiten
Unterwäsche
Strümpfe
Handschuhe
Taschentücher
Kittel und Schürzen
finden Sie bei
Lehmann,
Lüdenscheld
„Haus am Knapp“.


**Ja, ein Radio, das
wäre etwas für mich.**
So wird manche Mutter sich sagen, die sonst doch nicht überall dabei sein kann. Gönnen Sie der Mutter diese Freude! Wegen einer zuverlässigen und unverbindlichen Beratung wenden Sie sich am besten gleich an
Radio Hoffmann
Lüdenscheld - Knapperstr. 45
Ruf 2012.

Die Mutter
hat gern eine gute
Tasse Kaffee!
Der stets frische, in eigener Rösterei gebrannte Kaffee schmeckt ihr bestimmt am besten!
250 Gramm: 1.- 1.20 1.50 1.65 M.
**Central-Drogerie
Max Müller**
Lüdenscheld, Knapperstraße 19/21

Schenken Sie doch mal
Fischkonserven
zum Muttertag!
Es gibt so viele Fisch-Lekkerbissen in schön dekorierten Dosen, die sich gut als Präsent eignen.
**die gut schmecken,
die garnicht teuer
sind!**
Lassen Sie sich unverbindlich etwas zeigen bei

Lüdenscheld
Wilhelmstraße 23
Ruf 3407.

Was schenke ich Mutti?

Aus dem Fachgeschäft für erprobten Hausrat.
1 Brotmaschine oder ein Kuchenmesser
1 Rührleise oder einen Teig-schaber
1 Kaffee-mühle oder ein Kaffeestieb
1 Gasbackform oder 1 Waffeleisen
1 Laufgewichts-Waage
1 Gartenschirm u. viele andere schöne kleine billige Geschenkartikel.
M. Jang,
Lüdenscheld
Knapperstr. 52 a Ruf 2488

Die Mutter hat Freude!
wenn sie angenehme Unterhaltung hat!
Geben Sie ihr ab und zu die Möglichkeit, in unseren Theatern ein gutes Programm zu sehen. Das freut sie bestimmt!
Central-Theater u. Capitol


Besichtigen Sie bitte unverbindlich unsere großen Ausstellungsräume, neuzeitlicher preiswerter
Wohnungs-Einrichtungen
zur Gestaltung eines schönen Heimes. Entwürfe und Kostenanschläge ohne Kaufzwang.
Möbelhaus Bührmann
gegr. 1899 Iserlohn und Lüdenscheld

für den Muttertag am 15. Mai

Geschenke von Krause

Damen-Kleid Charmeuse und Vistra 9.75 7.90 5.90	Visira-Muselin knitterfrei für das solide Frauenkleid m 1.15 1.35	Zierschürze bunt bedruckt mit Rüsche 2.18 1.95 1.50	Elegante Garnitur K.-S. gewirkt in hübsch. Pastellfarb. Hemdchen u. Schlüpfer 3.20	Kaffeedecken in schöner Ausmusterung 130x160 3.35 2.75
Damen-Rock uni und gemusterte Stoffe Fallen und Knopfgarnitur 8.90 6.90 4.90	Trachten-Krone für das beliebte Haus- und Gartenkleid m 1.10 1.35	Frauenshürze 2.90 2.60 1.95	Charmeuse-Unterkleid besonders dicke Qualität beliebte Blendenform 3.50	Künstlerdecken Krepp Indanthren 130x160 3.75 3.25
Damen-Bluse Crep Satin, Matt-Crepe Taffett uni und kariert 7.90 5.90 3.95	Satin bedruckt für Schürzen m 1.25 1.45	weiße Schürzen aus festen Stoffen u. Voile 2.10 1.75 1.50	Damen-Nachthemd solider Wäsche Stoff mit Millieur- Weste u. Aermelbesatz 3.95	Kunstseidendecke neue Dessins 130x160 4.25 5.45
Damen-Bluse Charmeuse moderne Formen u. Farb. 5.90 3.95 2.95	Mattcrep für Frauenkleider schwarz-weiß marine-weiß ca. 92 br. m 2.90	Hauskittel 1/2 Arm in allen Größen 5.30 4.75 3.85	Solider K.-Seiden-Schlüpfer maschenfest in vielen Farben 1.35	
Damen-Mantel imprägnierte K.-Seide in mar. schwarz u. klein gemust. alle Größ. 29.75 24.75 22.75	Moderne Streifen K.-Seide gute Qualitäten neue Dessins m 2.90	Hauskittel ohne Arm 3.60 3.40		
	Jaquard K.-Seide für Nachmittags- kleider m 2.90			

Textilhaus KRAUSE
LÜDENSCHELD.
Mittwochs und Samstags Sonntagskarten von vielen Orten nach Lüdenscheld.

Dankbar die lieben Mutter gedenken

am kommenden Sonntag aus Liebe danken



Strümpfe

Damen-Strümpfe
Künstl. Seide und
plattiert . . . Paar **1.00**

Hausmarken
Künstl. Seide u. plattiert
erprobte Qualitäten Paar **1.48**

Hausmarken
Künstl. Seide und
plattiert hervorragende
Qualitäten . . . Paar **1.95**



Ein großes Schaufenster voll hübscher Geschenke

macht Ihnen die Wahl leicht!

Deutsches Kaufhaus G. m. b. H.
Lüdenschied / Wilhelmstr. / Oberstadt.

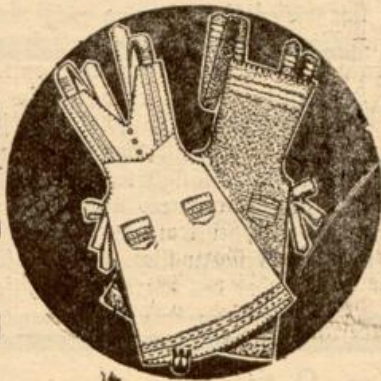
In der **Konditorei Schulte, Thünensstr. 2**
finden Sie eine große Auswahl schöner **Geschenke**.
Kuchen, Torten, bunte Schüsseln,
Pralinen und Schokoladen
erster Firmen.

Schürzen

Bordüren-Schürze
Indanthrenfarbig mit
aparten Streifen . . . **2.95**

Bordüren-Schürze
hübsche neue Formen
und Farben . . . **3.25**

Bordüren-Schürze
gestreifte und karierte
Stoffe, aparte Farben **3.90**



Zum Muttertag!

Beliebte
praktische

Geschenke

in jeder Preislage
bei

F. W. Fischer

Lüdenschied
Wilhelmstraße.



Schöne Geschenke, die jede
Mutter erfreuen, sind

Handschuhe
in Stoff und Schirme

Damenschirme
Taschenschirme

und andere modische Artikel
aus dem

Modehaus Lüling,
Lüdenschied.

Zum Muttertag!

la frischgebrannten Kaffee

aus eigener Rösterei in den Preislagen von

M.	0.50	0.55	0.60	0.70	0.75	per Packung 4 125 gr
„	1.-	1.10	1.20	1.40	1.50	„ 4 250 gr
„	2.-	2.20	2.40	2.80	3.-	„ 4 500 gr

Vergessen Sie nicht, sich recht-
zeitig ein Paket mitzunehmen!

Kaffee „Hag“ Paket M. **0.73 u. 1.46**
Coffeinfreier Sanka Kaffee „ „ **0.50 u. 1.-**
Idee Kaffee „ „ **1.22**

Feine Pralinen von Stollwerk und Berger
in Kartons.
Asbach Uralt Pralinen in Packungen.

Tafel-Schokoladen.

Die feinen Bahlsen-Keks

500 gr Dosen	zu M.	1.-	1.25	1.50	2.-
250 gr Paketen	„	„	0.50	0.60	0.75

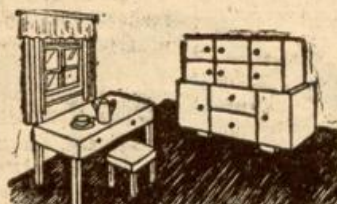
Sehr willkommen ist eine gute Flasche **Wein:**

Tarragona	M.	1.20,	Samos	M.	1.25,
Malaga	1.25 u.	1.80;	Portwein	M.	1.60 u.
la Griech. Süßwein	M.	1.60			2.25,
la Span.	„	1.80			

Köln. Wasser 4711 und Johanna Maria Farina
gegenüber dem Jülichplatz, Lavendel-Wasser
erster Firmen, feine Seifen und Parfüms auch
in Geschenkpackungen.

Lieferung frei Haus.

Drogerie Schumacher,
Wilhelmstr. 18 Lüdenschied Fernsprecher 2277



ist die Küche -

Diese strahlt im Glanze eines
neuen Belages aus

Linoleum oder Stragula.

Kein Staub - nur loses Wischen
und alles steht im Glanze.

Große Auswahl finden Sie bei

Walter Schumann

Lüdenschied - am Denkmal.



**Uhren
und
Schmuck**

Schon lange
wollte Mutter

eine neue Küchenuhr
haben. Zum Muttertag
soll sie dieselbe bekommen.

Emil Rittinghaus

Lüdenschied - am Kirchplatz.
Schmuck in großer Auswahl.



Ueberraschen Sie Ihre Mutter
mit einer

bunten Schüssel

oder einer hübschen TORTE
oder einem KUCHEN.
aus der Konditorei

Frölich

Lüdenschied - Wilhelmstraße 5
Notieren Sie bitte meine Rufnummer
2701



Da wird die Freude groß sein!
Ja, kunstgewerbliche Gegenstände
sehen wirklich nett aus. Und die
Auswahl ist derart, daß sich leicht
für jeden Geschmack etwas finden
läßt. Sei es eine Halskette, ein
Armreif, ein Schmuckkästchen, eine
kostbare Schale oder Blumenvase
usw.

Sehen Sie sich bitte unverbindlich
unsere reiche Auswahl an.

Kunstgewerbehaus
- Nüsken, Lüdenschied,
Schillerstraße 7.



**Mit einem Paar
Strümpfen**

kann man einer Dame jederzeit
eine Freude machen. - Auch Mutter
wird darüber erfreut sein; denn
Strümpfe gibt es ja nie zuviel. -
Strümpfe in allen Arten, in allen
Farben und Qualitäten. - also zu
jeder Schuh- oder Kleiderfarbe die
richtigen Strümpfe - bekommen
Sie preiswert bei

Hollmann & Co.

Lüdenschied - Wilhelmstraße 14



Lederwaren

von

Rentrop

Lüdenschied, Wilhelmstr.



Dank

an Geschenke für den Muttertag!

Mandelreibemühle
Gulgenstahl, lack. Weißblech

0.85

Gedeck
mit Streublumen, gefüllt

0.95

Kuchenteller
mit Streublumen

1.95

Elektr. Bügeleisen
verdr. mit, ca. 3 kg schwer

3.45

Keksdose
elfenbein mit verdr. Einfassung

2.95

Obstmesser
rostfreie Klinge 6 Stück im Kasten

3.00

Wasserkessel
verdr. mit, 3 Liter Inhalt

6.25

Handtasche
m. Griff, aus edl. Stoffen, versch. Modelle

4.95

Handtasche
mit Rückengriff
verschiedene

7.90

Stadttasche
aus leder. m. Reißverschluß, 2 Seitentaschen

8.90

Toilette-Garnitur
Kristall, 4 teilig

5.90

Damen-Armband-Uhr
amer. Double, 2 Steine, mit Riemenband

7.90

Strumpf-Kasten
mit Krefonn bezog., 61lg. 1.45 121lg.

1.95

Servietten-Kasten
schöne Blumenmuster, mit 50 Serv. gefüllt

1.25

Filz-Cosy-Schuhe
m. eingebaut. Absatz, i. hübsch. Farb. Paar

1.80

Kroko-Kappenschuhe
mit m. Gummisohle, in viel Farben Paar

2.45

Leder-Cosy-Schuhe
m. eingeb. Abs. in blau und braun Paar

3.90



KAUFHOF

Lüdenschied.

Geschenk des Duce an Göring

Bronzefigur des italienischen Bildhauers
Antonio Maraini

Berlin, 12. Mai. Ministerpräsident Generalfeldmarschall Hermann Göring hat bekanntlich im vergangenen Jahr die große italienische Kunstausstellung in der Akademie der Künste zu Berlin eröffnet. Bei der Besichtigung der Ausstellung hatte er sich besonders anerkennend über einige Werke der italienischen Bildhauerkunst geäußert.

Der Duce, dem die anerkennenden Worte des Generalfeldmarschalls durch den italienischen Justizminister Solmi mitgeteilt worden waren, beauftragte den italienischen Minister, Generalfeldmarschall Göring eine Bronzefigur des italienischen Künstlers Antonio Maraini zum Geschenk zu machen. Die Figur stellt in heroischer Pose einen knienden Krieger mit Schild und Schwert dar.

Reichsminister Dr. Frick wurde anlässlich des Führerbesuches diese Statue in Rom vom italienischen Justizminister Solmi mit der Bitte übergeben, sie im Auftrag des Duce dem Generalfeldmarschall Göring zu überreichen.

Generalfeldmarschall Göring nahm das Geschenk Donnerstag mit aufrichtiger Freude und Bewunderung entgegen.

„Auf der Wacht an den Toren Europas“

Polen gedenkt des dritten Todestages seines großen Marschalls

Warschau, 12. Mai. Ganz Polen steht am Donnerstag, dem dritten Jahrestag des Todes Marschall Pilsudskis, im Zeichen der Trauer über den Verlust des Schöpfers des neuen Polen. Seit Mittwochabend wehen in der polnischen Hauptstadt und in den Städten und Dörfern des Landes Fahnen mit Trauerflor. Überall im Lande und vor allem in den Städten der Wirklichkeit des verstorbenen Marschalls finden Trauerfeierlichkeiten statt, in denen das Volk seines großen Toten gedenkt.

In den Warschauer Kirchen werden Seelengottesdienste abgehalten und im Belsedere-Schloß, dem letzten Wohnsitz des Marschalls, werden im Laufe des Tages durch Abordnungen der Bevölkerung Kränze niedergelegt. In den Abendstunden ruhte für die Dauer von drei Minuten jeglicher Verkehr und jede Arbeit. Im gleichen Augenblick wurden an verschiedenen Stellen der Stadt Feuerwerke entzündet und öffentliche Vorlesungen aus den Schriften Pilsudskis veranstaltet.

Auch die Presse steht ganz unter dem Eindruck des Trauertages und widmet ihre ersten Seiten dem Andenken des Marschalls, wobei allgemein auf sein Testament hingewiesen wird, das das polnische Volk bis in alle Ewigkeit verpflichtet.

Das Militärblatt „Głos i Broń“ weist darauf hin, daß es das Verdienst des Marschalls sei, wenn der Name Polen wieder auf der Landkarte erschien. Viele Klänge der Landkarte, die gleichsam auf der Wacht an den Toren Europas stehe, mit einem Inhalt zu erfüllen, sei die Aufgabe der lebenden Generationen.

Über 120 Mill. RM. Dürreschäden in England

Staatshilfe für die Landwirtschaft beantragt

London, 12. Mai. Im Unterhaus hat der konservative Abgeordnete Braithwaite einen Antrag auf staatliche Unterstützung der Landwirtschaft eingebracht. Er begründete ihn mit den ungeheuren Dürreschäden, die die Landwirtschaft nicht selbst tragen könne.

In den letzten drei Monaten habe die Trockenheit einen Schaden von rd. 10 Mill. Pfund angerichtet. Nachfröste hätten diese Schäden noch erheblich erhöht.

Bei Groningen (Holland) ereignete sich ein schwerer Flugzeugunfall. Bei einem Schussfliegen stürzte ein Wasserflugzeug ab und geriet in Brand. Die beiden Insassen, zwei Marineflieger, fanden den Tod.

Wieder ein Nordlicht gesichtet

Breslau, 12. Mai. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag war in Breslau zwischen 1.50 Uhr und 1 Uhr am Himmel aus nordnordwestlicher und nordöstlicher Richtung das wunderbare Schauspiel eines Nordlichts zu beobachten. Wie erinnert, wurde ein Nordlicht bereits am 22. Februar dieses Jahres auch an vielen Orten Deutschlands gesehen.

Das Nordlicht konnte auch auf der Hamburger Sternwarte beobachtet werden.

Die Erscheinung war bei fast wolkenlosem durch den Mond hellerleuchteten Himmel ungefähr von 0.30 Uhr bis 1.30 Uhr zu sehen. Um etwa 0.45 Uhr erfolgte innerhalb weniger Minuten eine Teilung der Erscheinung in zwei Gruppen von roter Färbung, die im Nordwesten und Nordosten lagen. Aus beiden Gruppen schossen zahlreiche Strahlen von grüner Färbung hervor, die bisweilen über den Zenit hinausreichten. Um diese Zeit war auch die Nordlichtkrone gut erkennbar.

Die Sonnentätigkeit ist zur Zeit außerordentlich rege. Am Donnerstagmorgen waren auf der Sonnenscheibe fünf große Sonnenfleckengruppen zu erkennen.

Das in Hamburg und Schlesien beobachtete Nordlicht machte sich auch in Oesterreich bemerkbar, doch war es im Gegensatz zur Nordlichterscheinung im Februar dieses Jahres in Wien nur recht schwach und nicht länger als zehn Minuten zu sehen. Stärker trat diese Himmelercheinung in Oberösterreich auf. Von Wien sah man gegen 1 Uhr nachts das Firmament über dem Linzer Viertel in Brandrote getaucht, so daß man zunächst ein Riesengefeuer vermutete. Die gleiche Beobachtung machte man in Steyr, wo man ein Großfeuer in der Linzer Gegend dachte. Um 2 Uhr nachts wiederholte sich die Nordlichterscheinung und dauerte etwa 20 Minuten an.

Das Staatsbegräbnis für Goga

Bukarest, 12. Mai. Das Staatsbegräbnis für den Staatsmann und Dichter Octavian Goga fand am Donnerstagvormittag statt. Der Trauerfeier im rumänischen Athenäum wohnten neben der Familie der König, der Patriarch, die Kronräte, die Regierung, das Diplomatische Korps und die Freunde des Verstorbenen bei. Das Philharmonische Orchester eröffnete die Feier mit dem Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“. Patriarch Miron nahm mit zahlreichen Geistlichen die kirchlichen Handlungen vor. Reden wurden auf Wunsch des Verstorbenen nicht gehalten. Militär marschierte an der Spitze und am Ende des langen Trauerzuges zum Friedhof. In der Mitte des Zuges schritten Bauern aus Gogas Heimatgemeinde.

Für die Reichsregierung hatte am Morgen der deutsche Gesandte Dr. Fabricius einen Kranz niedergelegt. Das Beileid und ein Kranz Alfred Rosenbergs wurden vom Stabsamtsleiter Schiedanz überbracht. Auch die Volksgemeinschaft der Deutschen in Rumänien legte an der Bahre einen Kranz nieder.

Der Brager Stellvertretende Außenminister ertrunken

Bei einem Autounfall in Bosnien — Mit dem Wagen in die Una abgestürzt

Belgrad, 12. Mai. Der Staatssekretär im tschechoslowakischen Außenministerium, Dr. Bogdan Pavlu, ist heute nachmittag tödlich verunglückt. Er fuhr mit dem Auto von der dalmatinischen Küste, wo er sich einige Tage zur Erholung aufgehalten hatte, nach Agram. Bei der Stadt Posavski Rovj stürzte der von ihm selbst gesteuerte Wagen in den Una-Fluß, der Hochwasser führt. Pavlu und eine Begleiterin ertranken in dem geschlossenen Wagen, während

seine Frau sich durch ein Fenster retten konnte.

Pavlu war f. Rt. der erste tschechoslowakische Gesandte in Moskau. Vorher war er in Sofia und Kopenhagen tätig gewesen.

Vom 22. bis 29. Mai Deutschlandflug 1938

390 Maschinen nehmen teil

Berlin, 12. Mai. Im gesamten Reichsgebiet wird vom 22. bis 29. Mai der Deutschlandflug 1938, der große Wettbewerb um den Vandalpreis des Generalfeldmarschalls Göring, durchgeführt. Ueber diese große Veranstaltung, an der 390 Flugzeuge in acht Tagen rund 8000 Km. bewältigen werden, so daß sich eine Gesamtleistungssumme von über 3 Millionen Kilometer ergibt, sprach der Korpsführer des NSKK, Generalleutnant Christlanen, im Haus der Flieger. Die Teilnehmer starten am 22. Mai um 8 Uhr auf je einem Flughafen in den Gebieten von 15 NSKK-Gruppen zum Reiseflug in Ketten von je 3 Flugzeugen. Die folgenden Tage sind angefüllt mit Anflügen von Wertungsplätzen, Streckenflügen im Verband, sowie von Sonderwettbewerben. Die größte Starterzahl weist der Sportflughafen von Rangsdorf bei Berlin mit 65 Maschinen auf. Am Vorabend des Starttages treffen alle Flugzeuge in Berlin ein, um dann am Schlußtag schließlich in einzelnen Wellen das Ziel Wien zu erreichen. Der Wettbewerb, der größte aller Zeiten, erfordert zur reibungslosen Abwicklung einen Stab von Tausenden von Männern. Der Deutschlandflug wird Mann und Maschine einer harten Versteiherprobe unterworfen.

Die Taufe der Prinzessin Beatrice

Den Haag, 12. Mai. Am Donnerstagvormittag fand in der würdig geschmückten Groote Kerk in Haag die Taufe der Prinzessin Beatrice statt. In feierlichem Zuge fuhr das kronprinzliche Paar mit dem Täufling in der historischen, von vier Pferden gezogenen „Goldenen Kutsche“ vom Schloß zur Kirche, während die Taufpaten und Gäste im Kraftwagen folgten. Im ersten Kraftwagen hatte die Königin Wilhelmina der Niederlande und der König der Belgier Platz genommen, in den folgenden Wagen saßen die weiteren Taufpaten, Prinzessin Armgard von Lippe-Biesterfeld, Prinzessin Alice von Großbritannien und Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg.

Die gottesdienstliche Handlung wurde vom Ortspfarrer von Baarn vorgenommen, zu dessen Pfarrsprengel das kronprinzliche Schloß gehört. Die Kronprinzessin Juliana hielt ihr Kind selbst über das Taufbecken. Die zahlreichen Uniformen der Würdenträger, Militärs, Diplomaten usw. in dem sonnenbeschienenen, schönen Gotteshaus schufen ein überaus eindrucksvolles farbenprächtiges Bild. Bei der An- und Abfahrt brachte eine zahlreiche Menschenmenge dem Kronprinzenpaar herzliche Rundgebungen dar.

Amoy von den Japanern vollkommen besetzt

Englische und amerikanische Kriegsschiffe wollen die Ausländer schützen

Hongkong, 12. Mai. Die Landungstruppen der japanischen Marine haben am Donnerstagmorgen die Befestigung der Insel Amoy vollendet.

Teile der britischen Ostasienflotte, darunter das Flaggschiff Cumberland, sind in der letzten Nacht in Richtung Amoy aus Hongkong ausgelaufen. Ein amerikanischer Zerstörer ist zum Schutz der ausländischen Niederlassung auf der Kulagui-Insel dort eingetroffen, während der Kreuzer Marblehead am Freitag erwartet wird. Die Insel Kulagui liegt in unmittelbarer Nähe von Amoy.

Eintritt von Freiwilligen in die Kriegsmarine

Die Voraussetzungen für die Einstellung

Berlin, 12. Mai. Die Kriegsmarine hat zur Befehlung der Kriegsschiffneubauten (Schlachschiffe, Kreuzer, Zerstörer, U-Boote) zu Beginn jeden Halbjahres Freiwillige für den Flottendienst ein. Die Dienstzeit beträgt 4½ bis 5 Jahre, für Freiwillige, die zum Unteroffizier befördert werden, 12 Jahre und mehr.

Die Freiwilligen müssen deutsche Reichsanghörige und deutschblütig, wehrwürdig und unbescholten, nach marinenärztlichem Urteil tauglich, unverheiratet und bei Eintritt mindestens 17 Jahre alt sein. Bewerber mit handwerklicher Vorbildung (Schlosser, Elektriker, Mechaniker, Schmiede usw.) werden bevorzugt.

Das Einstellungsgesuch ist mit Freiwilligenchein (bei schon Gemusterter mit Wehrpapierauszug) und selbstgeschriebenen Lebenslauf zu richten an den 2. Admiral der Ostsee (Einstellung in Kiel) oder an den 2. Admiral der Nordsee (Einstellung in Wilhelmshaven).

Näheres enthält das „Merkblatt für den Eintritt in die Kriegsmarine“, zu beziehen durch die Wehrmeldeämter.

In wenigen Zeilen

Der Führer des deutschen Kraftfahrparks, Korpsführer Hühnlein, hat sich Mittwoch mit dem Flugzeug nach Tripolis begeben, um dort am kommenden Sonntag dem ersten Grand-Prix-Rennen, das nach der neuen Rennformel ausgetragen wird, und bei dem Deutschland durch drei Mercedes-Benz-Rennwagen vertreten sein wird, beizuwohnen.

Im Athener Auenamt wurde am Mittwoch durch den deutschen Gesandten, Prinz Erbach, und den Generaldirektor des Auenamtes, Delmugas, ein Rechtshilfeabkommen zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Griechenland unterzeichnet.

Die Baude auf der Vogelkoppe bei Waldenburg in Schlesien, ein bekanntes Ausflugsziel, ist in der Nacht zum Donnerstag durch ein Großfeuer gänzlich zerstört worden. Der Schaden ist sehr groß. Nur dem Umstand, daß völlige Windstille herrschte, ist es zu verdanken, daß nicht noch ein Waldbrand entstanden ist.

Der Delegierte Portugals bei der Regierung in Burgos, Teodoro Pereira, überreichte dem Außenminister Jordana ein Schreiben seiner Regierung, das die Anerkennung der Regierung Franco als einzige Regierung Spaniens enthielt.

General Franco hat angeordnet, daß aus dem Trümmern von Belhite, das dem Ansturm der Bolschewisten so heldenhaften Widerstand leistete, eine neue schönere Stadt entstehen soll. Die Ruinen des alten von den Bolschewisten zerstörten Belhite bleiben als Nationaldenkmal erhalten, während die neue Stadt unmittelbar daneben entstehen wird.

Vor dem Ersten Disstrichter in Verwaltungssachen in Mexiko begann am Mittwoch in erster Instanz der Termin über den Einspruch von sieben ausländischen Gesellschaften wegen des Enteignungsdekrets. Der Vertreter des Staates beantragte Ablehnung des Einspruchs.

Spiel und Sport

Die letzten Zweifel behoben

Schmeling und Louis haben unterzeichnet

Eigentlich war dieser letzte Akt gar nicht mehr nötig, als Bestätigung des Kampfabschlusses um die Schwergewichts-Weltmeisterschaft zwischen Max Schmeling und Joe Louis, er wird aber hoffentlich allen Boxkloßbekern den letzten Wind aus den Segeln nehmen. Vor der New Yorker Boxkommission wurde am Mittwoch der Kampfvertrag zwischen Weltmeister Joe Louis und dem Deutschen Meister aller Klassen Max Schmeling unterzeichnet. Damit ist also die Begegnung am 22. Juni zwischen dem Titelhalter und dem Herausforderer auch von der Boxbehörde anerkannt.

Zum Muttertag!

Neue, modische

Stoffe

für Frühling und Sommer

Was die Mode an neuen Geweben, Farben und Mustern in Woll-, Seiden- und Waschstoffen bringt, finden Sie bei uns in vielseitiger Auswahl und zu bekannt niedrigen Preisen. Bitte, sehen Sie sich einmal alles unverbindlich bei uns an. Wir bieten Ihnen Vorteile!

Stoffhaus

Springer

(vorm. Versandhaus)

Hagen, Heidenstraße 25.
Hagens größtes Spezialhaus für Stoffe.

Am Samstag, dem 14. Mai findet im Saale der Karlshöhe in Halver abends 8 Uhr ein

Großes Militärkonzert

statt. Ausgeführt von dem

Musikkorps I./Flak-Reg. 14 Lüdenscheld
unter persönlicher Leitung des Herrn
Musikmeisters Schubert.

Eintritt RM. 0,75
Tanz „ 0,50

Anschließend **Tanz**

Es genügt nicht,

einen nützlichen Gegenstand zu erzeugen oder verkaufen zu wollen, sondern man muß ihn auch bekanntmachen, damit viele Leute von seiner Existenz erfahren oder daran erinnert werden. Die Zeitungsanzeige in dieser Zeitung ist ein sicheres Mittel hierzu!

Für wenig Geld ist viel erneuert

weil ATA billig putzt und scheuert

ATA extrafein Doppelflasche: 30 Pf. • ATA fein Normalflasche: 17 Pf. • ATA grob: 12 Pf.

Lichtspiele Karlshöhe

Sonntag nachmittag 5.15 Uhr u. abds. 8.30 Uhr
Montag abend 8.30 Uhr

Ein gewaltiges Filmwerk unvergleichlichen deutschen Heldentums:

Unternehmen Michael

Ufa-Film mit Heinrich George, Mathias Wiemann, Willy Birgel, Hannes Stelzer

Dieses Kriegsgeschichtliche, völlig neuartige Filmwerk gibt mit seinem Bild in die Welt eines Generalstabes eine Antwort an die Generation des Weltkrieges und an die Jugend der Gegenwart: die Verantwortung der Führenden — die Tragik des Befehlenden.

Dazu ein gutes Beiprogramm mit der Wochenschau

Landkarten

Das Deutsche Reich
seit dem 13. März 1938
Maßstab 1 : 2000000
RM. 1,20
vorläufig
Wilh. Bell jr., Halver.



Es ist bestimmt in Gottes Rat
Daß man vom Liebsten, was man hat
Muß scheiden.

Heute nachmittag gegen 16 1/2 Uhr starb
plötzlich und unerwartet durch Unglücksfall
unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und
Onkel

Erich Brüggewirth

im Alter von 26 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Brüggewirth.

Felderhof bei Kierspe, Kierspe, Varmert und Köln, den
12. Mai 1938.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 15. Mai, nachmittags 16 Uhr
vom Trauerhause in Felderhof aus statt.
Beileidsbesuche dankend verboten.



Aus der Tiefe rufe ich zu dir,
O, Herr, Herr, erhöre meine Stimme.

Gestern mittag 1 Uhr entschlief sanft und
gottgegeben unser lieber treusorgender Vater,
Schwiegerater, Großvater, Schwager und
Onkel, der

Rentner

Johann Schulte

im Alter von 75 Jahren 4 Monate.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen

Halver-Eichholz, Bochum, Dortmund und
Radevormwald, den 12. Mai 1938.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. Mai 1938
nachm. 11 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Seelenamt am Samstag morgen 7 1/4 Uhr in der
kath. Kirche in Halver.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter
sagen wir allen auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Schaffland.

Halver, Kölnerstraße 63.

Zum Muttertag

Schenkt Bücher zum Muttertag,

eine schöne Auswahl finden

Sie in der Buchhandlung

Wilh. Bell jr., Halver.

Kirchstraße 5

Wir haben gelernt !!

daß Zeitungsanzeigen die billigste Verbreitung
unserer Angebote ermöglichen! — Das sagt
ein alter Praktiker, Claude Hopkins, der
in 33jähriger Tätigkeit Anzeigenfeldzüge im
Werte von 100 Millionen Dollars durchführte.
So denken alle, die der Zeitungsanzeige ge-
schäftliche Erfolge zu danken haben. Es gibt
kein besseres Werbemittel als eine Anzeige in
dieser Zeitung!

Reisedienst Geiter Halver

fährt am Sonntag, dem 15. Mai
morgens 7,30 Uhr ab Adolf-Sittler-
Platz in Halver zur

Reichsgartenschau nach Essen.

Fahrtpreis 3.50 RM.

Anmeldungen unter:

Ruf 328 Halver

Ersatzteile für Sachsmotore
Richter, Hagen
Körnerstr. 79



Glückbringender Gedanke:

Blüten — blauer Himmel — schöne Frauen
und ein flotter Anzug... Was könnten
Sie sich schöneres zum Frühjahrs-
wünschen! Für Blütenrausch und blauen
Himmel können wir nicht garantieren.
Und die schönen Frauen... manchmal
hat man Glück mit ihnen. Aber was Sie
nie im Stich läßt, das ist Ihr schmissig-
flotter Sommer-Anzug der gewissenhaf-
ten Bekleidungsfachleute.

Sacco-Anzüge 39.— 48.— 68.— 85.— RM.

Sport-Anzüge 32.— 45.— 58.— 65.— RM.

Sport-Sacco 26.— 35.— 42.— 54.— RM.

Sommer-Hosen 6.95 8.75 12.50 18.75 RM.

Ihre gewissenhaften Bekleidungsfachleute

A & E Albers & Ehringhausen
Lüdenscheid in der Wilhelmstraße

CENTRAL — CAPITOL

Lüdenscheid

Pola Negri so groß wie noch nie!

Ihr Partner

Albrecht Schoenhals

Ein Film mit einer
starken, fesselnden
und menschlich
ergreifenden
Handlung



Aus dem Film „Mazurka“ sind
Pola Negri und Albrecht Schoenhals
unvergessen.

Beginn:

Sonntag 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Ein fröhlicher Film

mit einer fröhlichen Darstellung
voller witziger Einfälle,
originell mit der flotten Musik von
Eduard Künnekes



Nach dem Bühnenstück von **Edgar Kahn**

Die Darsteller sind:

Heli Finkenzeller
Rudolf Platte
Fritz Genschow
Kurt Seifert
Otto Wernicke
Hans Leibelt

Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung

Onkel Bräsig

Preise 20, 30, 40 Pfennig



Dunkel an den Muttertag!

Marken-Schokoladen 100 gr-Tafel 50 s 40 s 30 s 28 s
Bahlsen Keks Pckg. 1.50 1.25 1.— 75 s 50 s
Marken-Pralinen Pckg. 3.— 2.50 2.— 1.50 1.— 75 s
Schokoladen-Herzen Stck. . . . 2.— 1.35 90 s 50 s
Tarragona, span. Süßwein 1 l Flasche ohne Gl. . . . 1.25
Liköre gut sortiert 1/1 Fl. 2.45 1/2 Fl. 1.45
Geschenkkörbe in guter Ausführung von 2.50 an

KAUFHOF
Lüdenscheid.

Gasthof zur Post Schwenke.

Sonntag, 15. Mai, Anfang 5 Uhr: **Großes
Frühlingskonzert mit Tanzeinlagen.**

Die Musik wird ausgeführt vom **Für gute Speisen u. Getränke**
Bekerschen Salonorchester. **bürgt Küche und Keller.**

Es ladet freundlichst ein **Emil Lüttringhaus.**